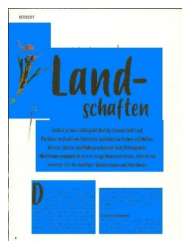




Land- schaften

**Endlich ist der Frühling da! Und die Schweiz blüht auf.
Die Natur entfacht ein fröhliches Spektakel an Farben und Düften.
Wiesen, Gärten und Pärke prunken mit ihrer Blütenpracht.
Obstbäume verwandeln sich in riesige Blumensträusse. Jetzt ist die
schönste Zeit für Ausflüge, Wanderungen und Velotouren.**



Die Natur erwacht. Die Bäume erstarren nach der Winterruhe und beginnen zu wachsen und zu blühen. An winterkahlen Zweigen zeigen sich zartes Grün und erste Knospen, und Frühblüher wie Primeln, Schneeglöckchen, Löwenzahn und Co. recken ihre Köpfe. Was gibt es Schöneres, als im Frühling durch einen Garten, einen Park oder unter Obstbäumen hindurchzustreifen und die Blütenpracht zu bewundern, die sich so plötzlich entfaltet hat? Die Japaner haben dafür sogar eine eigene Tradition: Hanami, „Blüten

betrachten“. Damit ist die japanische Kirschblüte (Sakura) gemeint, die für Schönheit, Aufbruch und Vergänglichkeit steht und im Land der aufgehenden Sonne den Beginn des Frühlings markiert. Man muss aber nicht nach Japan reisen, um in den Genuss der Kirschblüte zu kommen. Es reicht schon ein Ausflug ins Baselland.

Kirschblüte im Baselland

Jedes Jahr ab April verwandelt sich der Kanton in ein Blütenparadies. Das leuchtende Weiss der Kirschbäume, das satte Grün der Wiesen und das intensive Gelb der Rapsfelder ergeben

Sieben Wochen lang ist das Tulpenfest in Morges am Genfersee ein beliebtes Ausflugsziel. 145'000 Tulpen in 275 Sorten verwandeln den öffentlichen Park in ein Blumenmeer





Coopzeitung

Gesamt/Beilage Ostern

Coop-Zeitung Gesamt
4002 Basel
0848 400 044
<https://www.coopzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 1'812'022
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 6
Fläche: 219'657 mm²

Auftrag: 283004
Themen-Nr.: 283.004

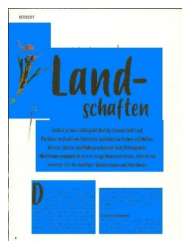
Referenz: 83968803
Ausschnitt Seite: 3/6



Frühling im Baselland:
In Arisdorf bieten die
weissen Kirschblüten
zusammen mit bunten
Wiesenblumen ein
zauberhaftes Bild



Links oben und unten:
Eine Bluescht-Tour durch
Schweizer Obstregionen
wie den Thurgau macht
der ganzen Familie Spass
und die Jüngsten lernen
so einiges nebenbei



ein malerisches Bild, das die Herzen von Naturliebhabern und Hobbyfotografen höherschlagen lässt. Auf verschiedenen Bluescht-Touren lässt sich das Frühlingserwachen der Hochstammkirschbäume erwandern oder mit dem Velo erfahren. Zum Beispiel auf einer Tour zum Schloss Wildenstein in Bubendorf oder von Liestal über Nuglar und Gempnenach nach Dornach. Mit dem „Bluescht live“-Ticker von Baselland Tourismus (baselland-tourismus.ch) kann man die Kirschblütenzeit, die maximal sieben Tage dauert, perfekt planen. Und je mehr sich dafür interessieren, desto besser. Denn: Die traditionsreichen, ökologisch wertvollen Hochstämme sind bedroht – durch Konkurrenz von Buschbaumpalieren, die leichter zu pflegen sind und grössere Früchte produzieren, aber auch durch Krankheiten und Schädlinge.

Apfelblüte im Thurgau

Mit über 210'000 Hochstammäpfelbäumen und mehr als 1'600 Hektar Obstkulturen ist der Thurgau der grösste Obstbaukanton der Schweiz. Bei Wanderungen oder Velotouren durch die Obsthaine zeigt sich das blütenreiche Naturschauspiel besonders schön. Zuerst blühen die Aprikosen, dann die Zwetschgen, Wildkirschen, Kirschen, Birnen und zum Schluss die Äpfel. Während der Apfelblüte wird der Altnauer Apfelweg zu einer lehrreichen Erlebnistour für kleine und grosse Entdecker. Wegbegleiter in Gestalt der Apfelmaskottchen Emma, Lisi und Fredi führen auf drei unterschiedlich langen Routen durch die Apfelhaine, angereichert mit Infostationen, Spieletipps und Mitmach-Installationen. Da sich die Natur nicht an Terminpläne hält, hat „Madame Bluescht“ die Obstblüte gut im Blick: Unter der Hotline +41 71 531 01 30 erfährt man, ob und welche Bäume im Thurgau gerade blühen, weitere Infos gibts auch auf thurgau-bodensee.ch.

Tulpenfest in Morges

Seit 1971 verwandelt sich der Parc de l'Indépendance in Morges jeden Frühling in ein Blumenmeer – mit 145'000 Tulpen in 275 verschiedenen Sorten. Dieses Jahr steht das Tulpenfest bis 8. Mai unter dem Motto „Zahlen und Buchstaben“, begleitet von Unterhaltungsprogrammen am Wochenende (morges-tourisme.ch). Der Eintritt ist frei. Tipp: Der grosse Tulpenzwiebelverkauf findet am 10. Mai



statt. Für die künftige Blumenpracht zu Hause.

NOCH MEHR BLÜTENZAUBER IM

Merian Gärten Der botanische Garten am Stadtrand von Basel lockt mit der grössten Irissammlung Europas (rund 1'500 historische Sorten). Der Eintritt ist frei. meriangaerten.ch

Seleger Moor Das Hochmoor im Zürcher Säuliamt ist ein beliebtes Ziel für Natur- und Blumenfans. Mit einer der grössten Rhododendren- und Azaleensammlungen und einem romantischen Seerosenteich. selegermoor.ch

Rosengarten in Bern Bevor im Sommer rund 250 Rosenarten erblühen, erfreuen im April die japanischen Zierkirschen mit ihrer Blütenpracht das Auge. bern.com/de/detail/rosengarten

Jurapark Aargau Die malerischen Hügel mit ihren blühenden Kirschbäumen lassen sich auf dem Fricktaler Chriesiwäg bewundern. jurapark-aargau.ch

Arther Kirschgarten
Das Zugerland ist berühmt für seine Kirschen (Unesco-Liste). Zur Bluescht empfiehlt sich der Rundwanderweg zwischen Arth und Goldau. zug-tourismus.ch